

## Die erste Kurzreise mit unserem eigenen Wohnmobil zum Caravan Salon in Düsseldorf vom 28.-31.08.2010

Beim Fahrzeugkauf hatten wir noch einiges Zubehör gekauft (autom. SAT-Anlage mit TFT-Fernseher, Zusatz-Druckluftfederung und Ergänzung zur Motorradbühne), das noch eingebaut werden musste. Dann kam in der Werkstatt noch ein Problem auf. Die Einspritzpumpe hat nicht mehr richtig funktioniert. Deshalb wurde das Fahrzeug in die FIAT-Werkstatt zur Reparatur gebracht. Die Rollerbühne musste auch noch gerichtet werden (hier war vom Vorbesitzer eine Box montiert). Durch diese Arbeiten verzögerte sich die Übergabe bis zum 26. August.



### Freitag, 27. August 2010

Nachdem wir endlich das Auto in Erding-Bockhorn bei der Fa. CEE-Caravancenter abholen konnten (war aber trotzdem noch nicht ganz fertig) sind wir in München um 14:20 Uhr losgefahren. Beim Discounter und OBI haben wir eingekauft. In Sulzemoos bei Fa. Glück Möbelscharniere und Toi-Chemie gekauft. Bei Fa. Zellerer für die Türe und Klappe Feststellerstopfen und Gasdruckfedern bestellt. Von hier sind wir über Petershausen auf die A9 Richtung Nürnberg gefahren. Kurz vor Nürnberg hat es zu regnen angefangen und der erste Stau war auch schon da. Von hier war immer abwechselnd Regen, Sturm, Baustelle und Stau. In Aschaffenburg bei unserer Schwägerin Gerda waren wir dadurch erst um 21:45 Uhr. Sie war nicht da und auf dem Handy konnten wir sie nicht erreichen. So sind wir zu einem Parkplatz in der Nähe gefahren und haben dort übernachtet. Wir haben noch Brotzeit gemacht und haben dann das erste Mal im Laika geschlafen. Da wir beide nicht sehr groß sind passt das Bett sehr gut und wir haben uns den Kopf an keinem Schrank angehauen. Fazit vom ersten Tag: Das Auto ist sehr gut gelaufen und es ist kurz und wendig.

### Samstag, 28. August 2010

Heute sind wir um 7:30 Uhr aufgestanden. Wir haben nun unsere Schwägerin angerufen. Sie meldete sich sofort. Sie war gestern auf der Eigentümersammlung und hatte das Handy nicht dabei, deshalb konnten wir sie nicht erreichen. Heute hat sie verschlafen, aber wir sollen in 5 Minuten kommen, sie macht schnell Kaffee und wir können kurz quatschen. Von ihr haben wir dann auch ein Feuerzeug bekommen damit wir Kaffeewasser kochen können. Es fehlt noch einiges. Anschließend ist Gerda zur Arbeit und wir haben in Ruhe im „Hotel“ gefrühstückt. Die Dusche haben wir heute ausprobiert. Horst hat das Wasser allerdings nur auf 40° eingestellt – es war etwas zu kalt. Beim nächsten Mal klappt es. Das Duschen mit dem Vorhang ist zwar etwas eng – aber es geht besser als gedacht. Horst hat dann eine Möbelscharniere ausgetauscht. Nach dem Duschen und dem die Zähne putzen habe ich noch das Geschirr abgespült und sind nun zur Gärtnerei Fuchs gefahren (ist der Bruder von Gerda). Gerda hat uns noch einen Blumenstock für unsere Verwandtschaft in Lüdenscheid mitgegeben. Horst hat hier noch Wasser aufgefüllt und dann sind wir um 13:30 Uhr Richtung Lüdenscheid weitergefahren.

Leider hat es wieder angefangen zu regnen. Die Sonne kam auch mal kurz durch die Wolken. Wir sind auf der A45 Richtung Gießen. Beim Parkplatz Pfingstweide wollte ich auf die Toilette. Ich bin gleich wieder raus. Kein Licht und es hat fürchterlich gestunken. Der Parkplatz war aber o.k. Nun haben wir gleich Brotzeit gemacht. Den Fernseher wollten wir auch gleich ausprobieren – hat aber keinen Sender gefunden. Vermutlich standen wir falsch. Um 14 Uhr sind wir weiter. Beim nächsten Halt haben wir dann Fahrerwechsel gemacht. Jetzt musste ich mal ran. Unterwegs hat es zum Teil wieder geschüttet. Bis Lüdenscheid-Süd bin ich gefahren. Hier besuchen wir die Verwandtschaft. Von der Autobahn runter haben wir uns dann etwas verfahren. Aber dadurch sind wir bei einem Auto-Unger Geschäft vorbeigekommen und haben neue Scheibenwischerblätter gekauft. Um 16:50 waren wir auf dem Stellplatz in Lüdenscheid. Es hat endlich zu regnen aufgehört. Der Platz ist direkt an der

Straße auf dem Parkplatz vom Schwimmbad und die Anschlusskästen sind neu aber ziemlich kaputt. Wir haben Vetter Wilfried angerufen und dann in der Straße bei Wilfried und Gretel geparkt. Es war ein Familientreffen mit Vettern, Cousins und Neffen bei einem gemütlichen Abendessen. Gegen 22:30 Uhr sind wir dann in unser WoMo-Hotel. Es hat die ganze Nacht geschüttet und war kalt für die Jahreszeit, aber wir haben recht gut geschlafen.

### **Sonntag, 29. August 2010**

Um 8:30 Uhr sind wir dann aufgestanden zum Frühstück. War gerade mal eine Regenpause um Trocken vom WoMo bis zum Haus zu kommen. Nach dem Frühstück haben wir dann bei Wilfried geduscht. Im WoMo haben wir dann noch die Zähne geputzt, aufgeräumt und sind dann gegen 11:30 Uhr weiter zu Vetter Heinz und Cousine Erna. Hier wurden wir schon zum Mittagessen erwartet. Sie haben ein sehr schönes Haus mit viel Garten. Um 15 Uhr sind wir nun weiter nach Düsseldorf. Das Wetter war weiterhin regnerisch. Von der Autobahnabfahrt Messe P1 bis zum Parkplatz haben wir eine Stunde gebraucht. Es war Sonntag um 17 Uhr. Ein Meer von Wohnmobilen – ein Wahnsinn, als wenn es etwas umsonst gibt. Mit dem Shuttle-Bus sind wir noch zur Messe gefahren und haben für morgen Eintrittskarten gekauft. Es hat zu regnen aufgehört aber es ging ein kalter Wind. Wir haben den Fernseher ausprobiert, aber es kommen dort nur ein paar Programme. Vermutlich stehen wir wieder falsch. Die Flugzeuge starten und landen genau über dem Parkplatz. Nach der Brotzeit sind wir dann doch in Falle. In der Nacht hat es wieder geschüttet. Horst hat schon Angst gehabt, dass der Rhein übers Ufer tritt.

### **Montag, 30. August 2010**

Nachdem wir beide sehr schlecht geschlafen haben (zu viel Lärm) sind wir schon um 7:45 Uhr aufgestanden. Morgendliche Prozedur: Frühstück, Morgentoilette und Geschirrabwasch. Um 9:50 Uhr sind wir dann mit dem Shuttle-Bus zur Messe. Auf einem Messestand haben wir passende Kopfkissen zum Messepreis erhalten. Beim Laika-Stand haben wir einen kompetenten Kundendienst-Mitarbeiter gefunden. Er konnte uns bei einigen offenen Fragen helfen. Auf der Messe waren wir dann bis 17 Uhr. Mit dem Shuttle-Bus sind wir wieder zum WoMo. Die vielen Prospekte hatten ein Gewicht!! Am Auto war ein Zettel, dass wir die Parkgebühr nicht bezahlt haben.

Also wird zuhause überwiesen. Um 17 Uhr sind wir vom Messeparkplatz abgefahren auf die A3 Richtung Köln, dann auf die A4 Richtung Gummersbach/Velbert. Es hat schon wieder geregnet. In Olpe sind wir am Biggensee auf den Reisemobilstellplatz am Schwimmbad gefahren. Es war gerade noch ein Platz frei. Nachdem der Strom angeschlossen war sind wir in den Ort. Nach langen Suchen haben wir am Marktplatz einen „Italiener“ gefunden. Das Essen war sehr gut aber auch teuer. Aber wir haben uns ja die ganzen Tage nichts geleistet. Am Abend haben wir nochmals den Fernseher ausprobiert, standen wieder falsch vor einer Reihe Bäume; was soll's.



FIAT-Ducato-Fahrwerk



schnellstes Dachzelt auf Fiat Abarth 500

### **Dienstag, 31. August 2010**

Heute Nacht haben wir gut geschlafen. Es hat auch nicht mehr geregnet. Aufgestanden sind wir dann um 7:30 Uhr. Draußen war es sehr frisch, vielleicht 4 Grad. Ich habe Frühstück gemacht. Horst hat das Stromkabel abgemacht und die Toi ausgeleert. Um 9:15 Uhr sind wir dann von Olpe auf die A45 Richtung Wetzlar gefahren. Getankt haben wir in Heuchelheim. Weiterfahrt über das Gambacher-Kreuz bis zum Autohof Wertheim.

Hier haben wir auf dem Parkplatz Mittag gemacht. Wir hatten noch Weißwürste dabei. Um 13 Uhr ging es dann weiter. Ab hier bin ich wieder mal gefahren. Zwischenzeitlich hat es dann wieder mal geregnet. Um 17 Uhr waren wir dann wieder daheim. Das Wetter war für den Monat August sehr kalt.

Wir sind zufrieden mit unserem Kauf; bis auf ein paar Kleinigkeiten passt alles.

Gefahrene Kilometer: 1.668